

Erste Erfolge fürs Genossenschaftsprojekt

Vertreter der Initiative ziehen positive Zwischenbilanz

WITTENBERGE | Ein Stufe des Genossenschaftsprojekts der Vereins Regionalförderung Prignitzland wurde kürzlich beendet. Eine Zwischenbilanz wurde gestern gezogen. „Ziel des Projektes war es, das Kennenlernen untereinander zu forcieren und die Vorzüge der Unternehmensform Genossenschaft herauszustellen“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Wohnungsgenossenschaft Elbstrom eG Wittenberge, Karsten Korup.

Das Jahr der Genossenschaften 2012 gab die Initialzündung für dieses Projekt. Dabei gelang es, die Genossenschaften als Ganzes über die Kreisgrenzen hinweg bekannt zu machen. Bei einem Treffen im August dieses Jahres mit Axel Gedaschko, Präsident des Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen und Maren Kern, Vorstandsmitglied des Verbands Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen, stellte Karsten Korup das Projekt vor und stieß dabei auf

großes Interesse. Dies sei eine beispielhafte Aktion, die es bundesweit kein zweites Mal gibt, hieß es. „Mit diesem Projekt strahlen wir über die Grenzen der Prignitz hinaus aus“, resümierte er. Die entstandenen Synergien sollten nun genutzt werden. „Das Thema Landwirtschaft wurde in der Vergangenheit etwas verkannt“, sagte Christina Stettin, Geschäftsführerin des Kreisbauernverbands Prignitz. „Mit dem Projekt haben wir es innerhalb des Verbandes geschafft, damit etwas aufzuräumen.“ Erstes Ergebnis der Zusammenarbeit ist der gemeinsame Auftritt der Prignitzer Genossenschaften auf der Berufsstartermesse in Perleberg.

Vorgestellt wurde schließlich das erstellte Lehrmaterial für Schüler der neunten und zehnten Klassen, das an die Schulen ausgegeben wird. *jew*

info Das Lehrmaterial kann auch aus dem Internet von der Seite www.prignitzer-genossenschaften.de geladen werden.



Die Initiatoren stellen das Lehrmaterial für Schüler vor. FOTO: JENS WEGNER